Reflexion der Praxisveranstaltung Wellenreiten

Was ist passiert?

Wie jedes Mal sind wir erstmal mit dem Zug nach Sylt gefahren und mit dem Bus dann zum Schullandheim.

Diesmal aber sind keine Studenten oder Lehrer von dem Schullandheim da / beziehungsweise mitgekommen.

Also das erste, was wir wie jedes Mal gemacht haben, ist uns umzuziehen. Danach haben wir uns ein Surfbrett geschnappt, diesmal hatte ich ein kleineres ausprobiert, das hat wirklich sehr gut funktioniert.

Als wir dann am Strand angekommen sind, haben wir nochmal die Sicherheitsvorkehrungen wiederholt und besprochen, was uns so auffällt. Dann konnten wir endlich ins Wasser, aber die Wellen waren diesmal anders als sonst, viel größer und stärker.

Das Wetter war eigentlich perfekt zum Wellenreiten, aber irgendwie bin ich am Anfang nie aufs Brett gekommen, wahrscheinlich musste ich mich einfach ans kleinere Brett gewöhnen.

Als ich dann nach einer kleinen Pause wieder ins Wasser gegangen bin, habe ich fast bei jeder Welle gestanden und als ich da auf dem Surfbrett stand, konnte ich voll lange darauf stehen.

Nach dem Wellenreiten waren wir uns und das Surfbrett entsanden, dann ging es aber auch schon zurück, was einerseits gut war, weil ich einfach nur kaputt war und andererseits schlecht, da ich trotzdem weiter machen wollte. An dem Schullandheim angekommen haben wir die Surfbretter zurückgebracht und uns abgeduscht. Die Neoprenanzüge haben wir diesmal aber dorthin zurück gebracht, wo wir sie sonst immer bekommen haben. Danach ging es dann aber echt nach Hause.

Was habe ich gedacht und gefühlt?

Ich hätte nicht gedacht, dass die Wellen einmal so stark und groß auf Sylt werden könnten.

Ich hatte, um ehrlich zu sein, echt Angst vor den großen Wellen, das hat sich aber dann in Luft aufgelöst, als ich auf dem Surfbrett war.

Was war gut und was war schlecht an der Erfahrung?

Gut fand ich die schönen Wellen und dass ich nachher keine Angst mehr hatte.

Schlecht fand ich, dass meine Leash mir immer im Weg war, aber das lässt sich auch nicht ändern, man muss einfach lernen damit umzugehen.

Was bedeutet die Situation, was macht Sinn?

Die Situation, vom Surfbrett runter zu fallen, bedeutet, dass man immer am Ball bleiben muss und auch mit Rückschlägen zurecht kommen muss. Deshalb ist es sinnvoll, immer weiterzumachen, auch wenn man mal vom Surfbrett knallt.

Was hätte ich anders machen können?

Was sollte man nicht machen?

Ich hätte vielleicht erstmal mit dem kleineren Surfbrett paddeln sollen als mich direkt in die Wellen zu stürzen.

Ich hätte außerdem manchmal echt nicht so weit rein gehen müssen, es hätte auch gereicht bis zu meiner Hüfte rein zu gehen.

Wenn es nochmal passiert, was würde ich anders machen?

Wenn ich das nächste Mal da bin, werde ich mich erstmal mit dem Brett einpaddeln, bevor ich dann in den Wellen surfe und ich werde darauf achten, für meine Größe weit genug rein zu gehen, damit ich besser aufs Surfbrett komme.